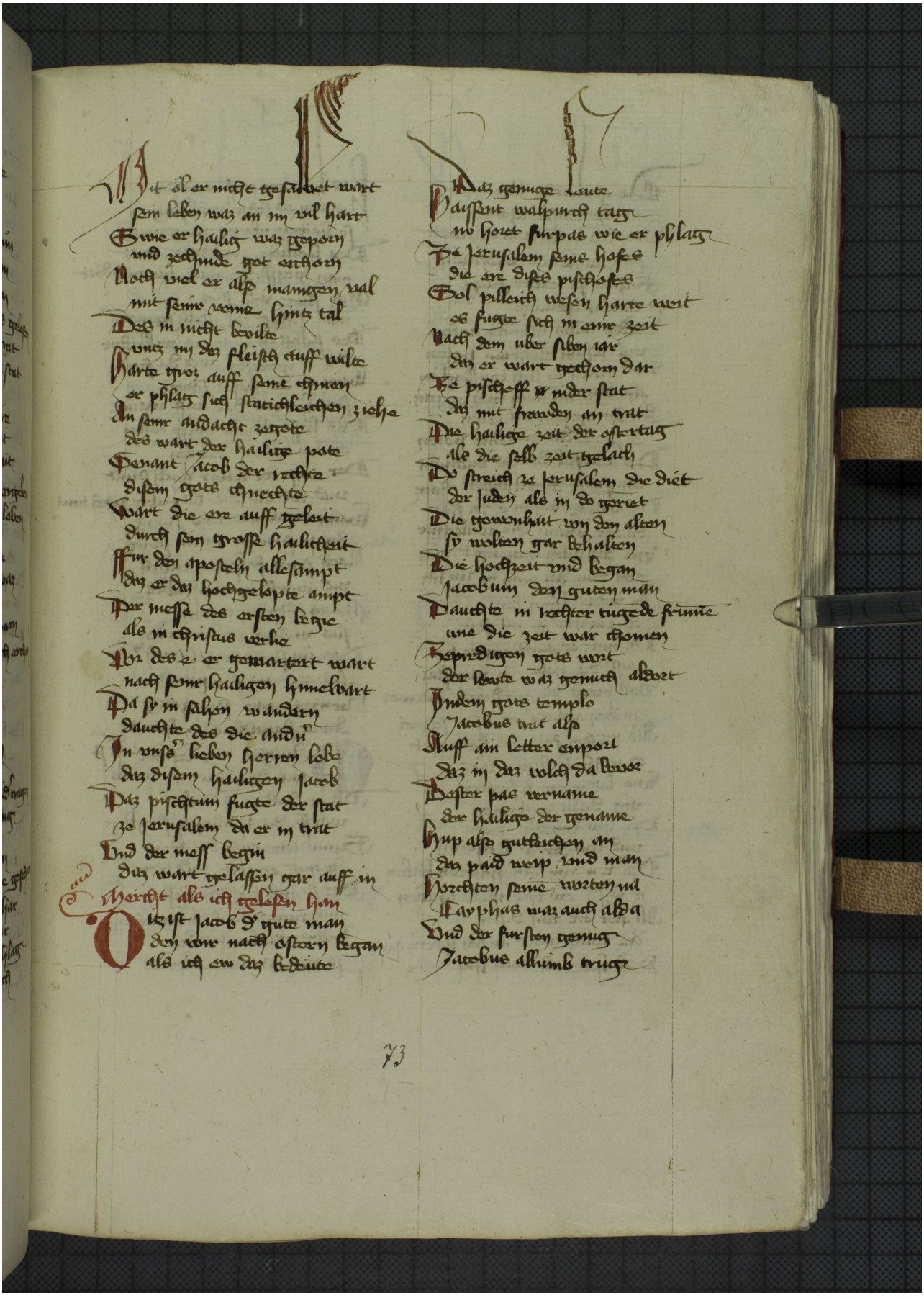
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Wit sl er meiste tgesaltet wart
sem leben waz an im vil hart
Ewie er hailig waz tgepory
und zeichnde got erchorn
Noch viel er alsp mangen val
mit seme zeme hintz tal
Dez in nicht kovite
vnz in der fleisch ctuff vilte
Harte tvor auff seme chnien
er phlag sich starichleichen zichen
An seme andachte zartote
des wart der hailige pate
Sanant Jacob der rechte
disem gotes chnechte
Wart die ere auff gelait
durch sen grosse hailichait
Ffur den apostoln allesampt
der er der hochgelopte ampt
Der messe des ersten legte
als in chistus verhe
Vz des e er gemartert wart
nach seme hailigen himelvart
Da sy in sahen wandern
dauchte des die andn
In vnsp lieben herren lobe
daz disem hailigen Jacob
Daz pischtum fuchte der stat
ze Jerusalem du er in trat
Und der messe begin
diz wart gelassen gar auff in
Wierichte als ich gelesen chan
Diz ist Jacob der gute man
der vore nach ostern began
als ich ew diz bedaute

Daz gemuge laute
Hausint walpurch tage
no horet simpas wie er phlag
Ze Jerusalem seme hafte
die are dises pischofes
Sol pillerich wesen harte wert
es fuchte sich in arme zeit
Nach dem uber sibn iar
da er wart gechorn dar
Ze pischoff wider stat
da mit frauden an trat
Die hailige zeit der ostertag
als die selb zeit gelach
Do streich ze Jerusalem die diet
der Juden als in do gariet
Die gewonhait von den alten
sy wolten gar behalten
Die hochzeit und began
Jacobum den guten man
Dauchte in rechter tugende stimme
une die zeit war chomen
Kepredigen gotes wort
der lewte waz gemuch alzeit
Indem gotes templo
Jacobus trat alsp
Auff am letter emporn
daz in der volch da lewse
Dester pas vername
der hailige der gename
Hup alsp gutleichen an
da paid weip und man
Horchten seine wortten nal
Elyphas waz auch alda
Und der fursten gemug
Jacobus allumb trugt